

# Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

---

## Produktidentifikation:

Handelsname	<b>Farbspray</b>
Verwendungszweck	<b>Farbe</b>
UFI	<b>66SU-99FW-U009-TDDU</b>
Artikelnummer	<b>PS110410 - PS114709</b>

---

## Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Lieferant : TELL's Power AG  
Bahnhofweg 2 + 4  
CH-6405 Immensee

Telefon : 041 850 77 44

E-Mail : [info@tellspower.ch](mailto:info@tellspower.ch)

**Nationale Notfallnummer:** **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

---

## Informationen für die Verwender betreffend:

**Abschnitt 1** Nur für gewerbliche Verwender

**Abschnitt 13** Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen. Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. **Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.**

**Abschnitt 15** Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden

---

# SICHERHEITSDATEN

## GEGENTYP

### ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffes/des Gemischs und des Unternehmens/Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Code: **ZWEIFARBIGE MARINE**  
 Stückelung: **VDM-Reya – CONTRETYPE Sprühdosen 400 ml**

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zusätzliche Bezeichnung: **SCHNELL TROCKNENDE AUSTRÜSTUNGSFARBE. (400 ml).**

#### 1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Sozialer Grund: **VDM-REYA**  
 Adresse: **201 av. Irène und Frédéric Joliot-Curie – ZI Toulon Ost**  
 Ort und Staat: **83130 DIE WACHE**  
**FRANKREICH**  
 Telefon: **04 94 08 68 20**

Mail von der zuständigen Person, **o.chanas@vdm-reya.com**  
 Verantwortlicher für das Sicherheitsdatenblatt. **o.chanas@vdm-reya.com**

#### 1.4. Notrufnummer

Für dringende Informationen wenden Sie sich bitte an **Anti-Gift-Zentrum Marseille: 04.91.75.25.25**

### ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Das Produkt ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen) als gefährlich eingestuft. Außerdem benötigt das Produkt ein Sicherheitsdatenblatt gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2015/830.

Alle zusätzlichen Informationen zu Gesundheits- und/oder Umweltrisiken finden Sie in den Abschnitten 11 und 12 dieses Datenblatts.

#### Einstufung und Gefahrenhinweis:

Sprühdose, Kategorie 1	H222 H229	Hochentzündliches Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Augenreizung, Kategorie 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Hautreizung, Kategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3	H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.

#### 2.2. Label-Elemente

Gefahrenkennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Erwähnungen  
Warnung:

Achtung

## Gefahrenhinweise:

<b>H222</b>	Hochentzündliches Aerosol.
<b>H229</b>	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
<b>H319</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>H315</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>H336</b>	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
<b>EUH066</b>	Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

## Vorsichtshinweis:

<b>P210</b>	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und allen anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.
<b>P211</b>	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquellen sprühen.
<b>P251</b>	Auch nach Gebrauch nicht durchstechen oder verbrennen.
<b>P312</b>	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
<b>P410+P412</b>	Vor Sonnenlicht schützen. Nicht Temperaturen über 50°C / 122°F aussetzen.
<b>P501</b>	Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
<b>Enthält:</b>	ACETON N-BUTYLACETAT BUTANOL 2-PROPANOL

## 2.3. Andere Gefahren

Basierend auf verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Prozentsatz von mehr als 0,1 %.

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.1. Substanzen

Irrelevante Informationen

## 3.2. Mischungen

Inhalt:

Identifikation	x = Konz. % Einstufung 1272/2008 (CLP)	
<b>DOMETILETER</b>		
CAS 000115-10-6	32,5 $\dot{y}$ x < 35	Flamme. Gas 1 H220, Druck. Gas H280
EG 204-065-8		
INDEX 603-019-00-8		
Reg.-Nr. 01-2119472128-37-0000		
<b>ACETON</b>		
CAS-67-64-1	24 $\dot{y}$ x < 25,5	Flamme. Liq. 2 H225, Augenreiz. 2 H319, STOT SE 3 H336, EUH066
EG 200-662-2		
INDEX 606-001-00-8		
Reg.-Nr. 01-2119471330-49-XXXX		
<b>Flüssiggas</b>		
CAS 68476-40-4	10,5 $\dot{y}$ x < 12	Flamme. Gas 1 H220, Druck. Gas H280, Einstufungshinweis nach Anhang VI der CLP-Verordnung: K
CE 649-199-00-1		
INDEX 270-681-9		
Reg.-Nr. 01-2119486557-22-XXXX		
<b>N-BUTYLACETAT</b>		

CAS-123-86-4	4,5 ÿ x < 5	Flamme. Liq. 3H226, STOT SE 3H336, EUH066
EG 204-658-1		
INDEX 607-025-00-1		
Reg.-Nr. 01-2119485493-29-XXXX		
<b>XYLOL (ISOMERENMISCHUNG)</b>		
CAS 1330-20-7	3 ÿ x < 3,5	Flamme. Liq. 3H226, Akute Tox. 4H312, Akute Tox. 4 H332, Hautreiz. 2 H315, Einstufungshinweis gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: C
EG 215-535-7		
INDEX 601-022-00-9		
Reg.-Nr. 01-2119488216-32-XXXX		
<b>2-BUTOXYETHANOL</b>		
CAS-111-76-2	2,5 ÿ x < 3	AkutTox. 4H302, Akute Tox. 4H312, Akute Tox. 4 H332, Augenreiz. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315
EG 203-905-0		
INDEX 603-014-00-0		
Reg.-Nr. 01-2119475108-36-XXXX		
<b>ISOBUTYLACETAT</b>		
CAS-110-19-0	2 ÿ x < 2,5	Flamme. Liq. 2 H225, EUH066, Einstufungshinweis gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: C
EG 203-745-1		
INDEX 607-026-00-7		
Reg.-Nr. 01-211988971-22-XXXX		
<b>BUTANOL</b>		
CAS-71-36-3	2 ÿ x < 2,5	Flamme. Liq. 3H226, Akute Tox. 4 H302, Augenschaden. 1 H318, Hautreiz. 2 H315, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336
EG 200-751-6		
INDEX 603-004-00-6		
Reg.-Nr. 01-2119484630-38-XXXX		
<b>2-PROPANOL</b>		
CAS-67-63-0	1,5 ÿ x < 2	Flamme. Liq. 2 H225, Augenreiz. 2 H319, STOT SE 3 H336
EG 200-661-7		
INDEX 603-117-00-0		
<b>2-METHOXY-1-ACETAT</b>		
<b>METHYLETHYL</b>		
CAS-108-65-6	0,5 ÿ x < 0,6	Flamme. Liq. 3 H226
CE 203-603-9		
INDEX 607-195-00-7		
Reg.-Nr. 01-2119475791-29-XXXX		
<b>ETHYLBENZOL</b>		
CAS-100-41-4	0,5 ÿ x < 0,6	Flamme. Liq. 2H225, Akute Tox. 4 H332, asp. Giftig. 1 H304, STOT RE 2 H373
EG 202-849-4		
INDEX 601-023-00-4		
Reg.-Nr. 01-2119892111-44-0000		
<b>ETHYLACETAT</b>		
CAS-141-78-6	0,5 ÿ x < 0,6	Flamme. Liq. 2 H225, Augenreiz. 2 H319, STOT SE 3 H336, EUH066
CE 205-500-4		
INDEX 607-022-00-5		
Reg.-Nr. 01-2119475103-46-XXXX		
<b>1,2,4-TRIMETHYLBENZOL</b>		
CAS 95-63-6	0,1 ÿ x < 0,15	Flamme. Liq. 3H226, Akute Tox. 4 H332, Augenreiz. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, STOT einm. 3 H335, Aquatic Chronic 2 H411
EG 202-436-9		
INDEX 601-043-00-3		

Reg.-Nr. 01-2119472135-42-XXXX

Der vollständige Text der Gefahrenhinweise (H) ist in Abschnitt 16 des Datenblatts angegeben.

Das Produkt ist ein Aerosol, das Treibmittel enthält. Treibgase werden bei der Berechnung der Gesundheitsgefährdung nicht berücksichtigt (sofern sie nicht gesundheitsgefährdend sind). Die angegebenen Prozentsätze berücksichtigen die Treibmittel.

Treibmittelanteil: 11,57 %

## ABSCHNITT 4. Erste Hilfe

**Einatmen:** Im Falle einer anormalen Inhalation unbedingt frische Luft einatmen und in einer gut belüfteten Umgebung ruhigstellen.

**Verschlucken:** Bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen und einen Arzt aufsuchen.

**Augen:** Sofort und lange mit Wasser spülen, dabei das Produkt von der betroffenen Stelle entfernen.

**Haut:** Kontaminierte Kleidung entfernen und sofort mit viel Wasser und Seife waschen.

### 4.1. Beschreibung der Ersten Hilfe

Information nicht verfügbar

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine spezifischen Informationen zu den durch das Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen vor.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlungen

Information nicht verfügbar

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL** Die Löschmittel

sind die traditionellen: Kohlendioxid, Schaum, Pulver und Wassernebel.

**UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL** Keine besonderen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL** Bei

Überhitzung können sich Aerosolbehälter verformen, explodieren und über große Entfernungen geschleudert werden. Verwenden Sie einen Schutzhelm, bevor Sie sich dem Feuer nähern. Einatmen von Verbrennungsprodukten vermeiden.

### 5.3. Tipps für die Feuerwehr

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Behälter mit Wasserstrahl kühlen, um Produktzersetzung und Freisetzung gesundheitsgefährdender Stoffe zu vermeiden. Verwenden Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. AUSRÜSTUNG Normale Feuerwehrkleidung, umluftunabhängiges Pressluftatmer (EN 137), flammfester Anzug (EN469), flammfeste Handschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Entfernen Sie alle Zündquellen (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Hitzequellen aus dem Leckagebereich. Personen, die nicht mit diesen Geräten ausgestattet sind, fernhalten. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

## 6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt verhindern.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material mit inertem Absorptionsmittel aufnehmen. Für ausreichende Belüftung des Verschüttungsbereichs sorgen. Die Entsorgung kontaminierter Materialien muss gemäß den Bestimmungen von Punkt 13 erfolgen.

## 6.4. Verweis auf andere Themen

Alle Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

# ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

## 7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Vermeiden Sie elektrostatische Aufladungen. Nicht auf Flammen oder glühende Körper sprühen. Dämpfe können durch Explosion Feuer fangen: Ansammlung von Dämpfen vermeiden, indem Türen und Fenster geöffnet bleiben und für gute Belüftung (Zugluft) sorgen. Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen. Aerosole nicht einatmen.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In einer gut belüfteten Umgebung, fern von direkter Sonneneinstrahlung und bei einer Temperatur von weniger als 50 °C / 122 °F und fern von jeder Verbrennungsquelle lagern.

## 7.3. Spezifische Endanwendung(en)

SCHNELL TROCKNENDE AUSRÜSTUNGSFARBE. (400ml.-200ml.-150ml.).

# ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

## 8.1. Regelparameter

Information nicht verfügbar

## 8.2. Expositionskontrollen

Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor dem Einsatz individueller Schutzeinrichtungen haben muss, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine geeignete Absaugung zu sorgen.

Lassen Sie sich bei der Auswahl individueller Schutzeinrichtungen ggf. von den Anbietern chemischer Stoffe beraten.

Einzelne Schutzvorrichtungen müssen mit dem CE-Zertifizierungsetikett gekennzeichnet sein, das ihre Übereinstimmung mit den geltenden Normen bescheinigt.

Stellen Sie eine Notdusche mit Gesichts- und Augenspülzubehör bereit.

HANDSCHUTZ Nicht unbedingt erforderlich.

HAUTSCHUTZ Langärmelige

Arbeitskleidung und Berufssicherheitsschuhe der Kategorie II (siehe Richtlinie 89/686/EWG und Norm EN ISO 20344) verwenden. Nach dem Ausziehen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.

AUGENSCHUTZ Es wird

empfohlen, eine dicht schließende Schutzbrille zu tragen (siehe Norm EN 166).

SCHUTZ DER ATEMWEGE Wird der Grenzwert (z.

B. TLV-TWA) des Stoffes oder eines oder mehrerer der im Produkt enthaltenen Stoffe überschritten, wird empfohlen, eine Maske mit Filter Typ AX in Kombination mit a Typ P-Filter (siehe Norm EN 14387).

Der Einsatz von Atemwegsschutzmitteln ist erforderlich, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Exposition des Personals auf die berücksichtigten Grenzwerte zu begrenzen. Der Schutz, den Masken bieten, ist jedoch begrenzt.

KONTROLLE DER UMWELTEXPOSITION

Emissionen aus Produktionsprozessen, einschließlich derjenigen von Lüftungsgeräten, müssen kontrolliert werden, um die Einhaltung von Umweltschutzvorschriften sicherzustellen.

## Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Körperlicher Status	Flüssigkeit unter Druck.
Farbe	Von Weiß bis Schwarz, Metallic
Geruch	Typisches Lösungsmittel.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar
pH	Nicht verfügbar
Schmelz- oder Gefrierpunkt	Nicht verfügbar
Anfangssiedepunkt	< 35 °C
Siedebereich Flammpunkt	Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	< -1 °C
Entflammbarkeit von	Nicht verfügbar
Feststoffen und Gasen Untere	Nicht verfügbar
Entflammbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar
Super.flammab-Grenze.	Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Dampfdruck Dampfdichte	Nicht verfügbar
Relative Dichte Löslichkeit	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-	0,9-1,1
Octanol/Wasser	Unlöslich in Wasser.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur Viskosität Explosive	> 250 °C
Eigenschaften Oxidierende Eigenschaften	Nicht verfügbar
	Nicht verfügbar
	Nicht verfügbar
	Nicht verfügbar

### 9.2. Andere Informationen

VOC (Richtlinie 2004/42): 92,54 % - 686,77 g/Liter

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktionsfähigkeit

### 10.1. Reaktivität

Keine besondere Reaktionsgefahr mit anderen Stoffen unter normalen Anwendungsbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

### 10.3. die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.4. Zu vermeidende Umstände

Erwärmung vermeiden.

### 10.5. Inkompatible Materialien

Starke Reduktionsmittel und Oxidationsmittel, starke Basen und Säuren, Hochtemperaturmaterialien.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Information nicht verfügbar

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Stoffwechsel, Kinetik, Wirkmechanismus und andere Informationen

Information nicht verfügbar

#### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Information nicht verfügbar

#### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen bei kurz- und langzeitiger Exposition

Information nicht verfügbar

#### Interaktive Effekte

Information nicht verfügbar

#### AKUTE TOXIZITÄT

LC50 (Inhalation) des Gemisches:

Nicht klassifiziert (keine signifikante Komponente)

LD50 (oral) der Mischung:

Nicht klassifiziert (keine signifikante Komponente)

LD50 (Dermal) der Mischung:

Nicht klassifiziert (keine signifikante Komponente)

#### HAUTÄTZUNG/HAUTREIZUNG

Verursacht Hautreizungen

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### SCHWERE AUGENSCHÄDEN/AUGENREIZUNG

Verursacht schwere Augenreizung

#### SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

#### KEIMZELLMUTAGENITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

#### KARZINOGENITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

#### REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität – Einmalige Exposition



Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen

#### SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT – WIEDERHOLTE EXPOSITION

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

#### ASPIRATIONSGEFAHR

Ausgeschlossen, da das Aerosol die Ansammlung einer erheblichen Produktmenge im Mund nicht zulässt

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Information nicht verfügbar

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Information nicht verfügbar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Information nicht verfügbar

### 12.4. Mobilität im Boden

Information nicht verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Basierend auf verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Prozentsatz von mehr als 0,1 %.

### 12.6. Andere Nebenwirkungen

Information nicht verfügbar

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Abfallbehandlungsmethoden

Wenn möglich wiederverwenden. Produktreste sind als gefährlicher Sonderabfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit von Abfällen, die einen Teil dieses Produkts enthalten, muss auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bewertet werden.

Die Entsorgung muss einem zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmen unter Einhaltung der nationalen und eventuell geltenden örtlichen Vorschriften übertragen werden.

Der Transport von Abfällen kann ADR unterliegen.

#### KONTAMINIERTER VERPACKUNGEN

Kontaminierte Verpackungen sind entweder zu verwerten oder gemäß den geltenden nationalen Vorschriften zur Abfallbehandlung zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR/RID, IMDG, 1950  
IATA:

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID: AEROSOLE

IMDG: AEROSOLE  
 IATA: AEROSOLE, ENTZÜNDBAR

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID: Klasse 2      Etikett: 2.1  
 IMDG: Klasse 2      Etikett: 2.1  
 IATA: Klasse 2      Etikett: 2.1



#### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA: -

#### 14.5. Umweltgefahren

ADR/RID: NEIN  
 IMDG: NEIN  
 IATA: NEIN

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

ADR/RID:	HIN-Kemler: --	Mengen Limitiert: 1 L	Tunnelbeschränkungscode: (D)
	Sonderversorgung:-		
IMDG:	EMS: FD, SO	Mengen Limitiert: 1 L	
IATA:	Ladung:	Höchstmengen: 200kg	Verpackungsmodus: 677
	Passieren.:	Höchstmengen: 100Kg	Mode Verpackung: 670
	Spezielle Anweisungen:	-	

#### 14.7. Bulk-Transport gemäß Anhang II des Marpol-Übereinkommens und des IBC-Codes

Irrelevante Informationen

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie – Richtlinie 2012/18/EG  
 : P3a

Beschränkungen für das Produkt oder enthaltene Stoffe gemäß Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt

Punkt 40

Stoffe der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)

Basierend auf verfügbaren Daten enthält das Produkt keine SVHC-Stoffe in einem Prozentsatz von mehr als 0,1 %.

Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Irgendein

Ausfuhrnotifizierungspflichtige Stoffe VO-Nr. (EG) 649/2012

⋮

Irgendein

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen

⋮

Irgendein

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen

⋮

Irgendein

Gesundheitschecks

Arbeitnehmer, die diesem chemischen Arbeitsstoff ausgesetzt sind, sollten keiner Gesundheitsüberwachung unterzogen werden, wenn die Ergebnisse der Risikobewertung zeigen, dass das Risiko für Sicherheit und Gesundheit mäßig ist und die Maßnahmen der Richtlinie 98/24/EG ausreichen.

### 15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Für das Gemisch und die darin enthaltenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenhinweise (H) in den Abschnitten 2-3 des Datenblatts:

<b>Sprühdose 1</b>	Sprühdose, Kategorie 1
<b>Sprühdose 3</b>	Sprühdose, Kategorie 3
<b>Augenreiz. 2</b>	Augenreizung, Kategorie 2
<b>Hautreizung. 2</b>	Hautreizung, Kategorie 2
<b>STOTSE 3</b>	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3
<b>H222</b>	Hochentzündliches Aerosol.
<b>H229</b>	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
<b>H319</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>H315</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>H336</b>	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
<b>EUH066</b>	Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

#### LEGENDE:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- CAS-NUMMER: Nummer des Chemical Abstract Service
- EC50: Konzentration mit Wirkung auf 50 % der untersuchten Bevölkerung
- CE-NUMMER: Identifikationsnummer im ESIS (Europäisches Altstoffsysteem)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level
- EmS: Notfallplan
- GHS: Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

- IATA DGR: Gefahrgutvorschriften der International Air Transport Association  
- IC50: Immobilisierungskonzentration von 50 % der getesteten Bevölkerung  
- IMDG: Internationaler Seeschiffahrtskodex für die Beförderung gefährlicher Güter  
- IMO: Internationale Seeschiffahrtsorganisation  
- INDEXNUMMER: Identifikationsnummer in Anhang VI der CLP-Verordnung -  
LC50: Tödliche Konzentration 50 % - LD50: Tödliche Dosis 50 % - OEL:  
Expositionsniveau am Arbeitsplatz - PBT: Persistent, bioakkumulierend und toxisch  
gemäß REACH - PEC: Abgeschätzte Umweltkonzentration - PEL: Predicted  
Exposure Level - PNEC: Predicted No Effect Concentration - REACH: EC  
Regulation 1907/2006 - RID: Regulation for the International Transport of Dangerous  
Goods by Train - TLV: Value Threshold Limit - TLV PIC: Konzentration, die nicht  
überschritten werden darf jederzeit während der beruflichen Exposition.

- TWA STEL: Kurzzeit-Expositionsgrenzwert - TWA:  
Gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert -  
VOC: Flüchtige organische Verbindung - vPvB: Sehr  
persistent und bioakkumulierend gemäß REACH - WGK:  
Wassergefährdungsklassen (Deutschland).

#### ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE: 1.

Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)  
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)  
3. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)  
4. Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments 5.  
Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)  
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)  
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)  
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)  
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)  
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)  
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)  
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)  
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)  
- Der Merck-Index. - 10. Ausgabe -  
Umgang mit Chemikaliensicherheit -  
INRS - Toxikologisches Datenblatt  
- Patty - Arbeitshygiene und Toxikologie - NI Sax -  
Gefährliche Eigenschaften von Industriematerialien - 7. Ausgabe 1989 - IFA GESTIS-  
Website - ECHA-Agentur-Website - Datenbank mit SDS-Modellen chemischer  
Substanzen - Gesundheitsministerium und Höhere Institute Gesundheitshinweis für  
Benutzer: Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben basieren auf unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der letzten Ausgabe. Benutzer  
müssen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf die spezifische Verwendung des Produkts überprüfen.

Dieses Dokument sollte nicht als Garantie für irgendwelche Eigenschaften des Produkts ausgelegt werden.

Da wir keine Möglichkeit haben, die Verwendung des Produkts zu überprüfen, müssen Benutzer die Gesetze und geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Wir  
übernehmen keine Verantwortung für falsche Verwendungen.

Personal, das für die Verwendung von Chemikalien verantwortlich ist, angemessen schulen.

Änderungen gegenüber der vorherigen Revision.

An folgenden Abschnitten wurden Änderungen vorgenommen: 02 / 08 /  
10 / 11 / 12.